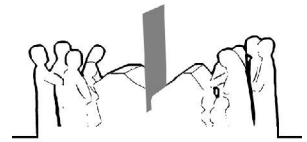


Newsletter

Nr. 10 – Juli 2013



INITIATIVE
OPFERDENKMAL E.V.



Liebe Freunde und Unterstützer,



der lange Winter hat den Beginn der Bildhauerarbeiten an der 7. Figur hinausgezögert, so dass wir erst jetzt im Juli die neue Figur aufstellen konnten.

Dieser lang erwartete Moment war für mich ein ganz besonderer: Die Figur wurde vollständig aus dem Erlös der von mir bemalten Fliesen erwirtschaftet. Bis heute konnte ich über [900 Kunstfliesen](#) verkaufen. Meinen Dank an dieser Stelle noch mal an all die vielen Menschen, vorwiegend Oberurseler, die mich durch den Kauf von Fliesen beim Erreichen dieses Ziels unterstützt haben. Mein Dank auch den vielen fleißigen Helfern, die mit mir an Infoständen und bei

Weihnachtsmärkten Fliesen verkauft haben.

Es ist geplant, noch in diesem Jahr dem Denkmal die achte Figur hinzuzufügen. Diese Figur ist bereits durch Spenden von „runden“ Geburtstagen und Benefizveranstaltungen gesichert. Sollte nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommen, werden wir uns – hoffentlich – Ende Oktober am Denkmal wiedersehen. Ich freue mich schon darauf, Sie wieder begrüßen zu dürfen.

Annette Andernacht
Vorsitzende

Berührende Feier zur Einweihung der 7. Figur

Auch vom Regen ließen sich viele Menschen nicht abhalten und kamen zur Feier anlässlich des Aufstellens der 7. Figur unseres Denkmals am 3. Juli. Am Morgen war die Figur angeliefert und gesetzt worden.



Um 16:00 Uhr trafen wir uns dann zur Einweihung der neuen Figur. Einer kurzen Erläuterung des Denkmals und seiner Bedeutung folgte eine Gedenkminute für die Opfer des NSU. Danach sprach Pfarrerin Gisa Reuschenberg ein Gebet. Einen [Bericht über den Ablauf der Feier](#), Fotos und Presseberichte finden Sie auf unserer Webseite.

Erinnerung an Tochter von Wolf Grünebaum



Adelheid Grünebaum, eine Tochter von Wolf Grünebaum, einem der Gründer der freiwilligen Feuerwehr in Oberursel, zog nach ihrer Heirat mit Moritz Steigerwald ins Frankfurter Ostend. Vor dem Haus, indem sie bis zu ihrer Deportation lebten, wurden am 21. Juni zwei Stolpersteine zur Erinnerung verlegt.

Einige Mitglieder der Initiative Opferdenkmal, die als Paten die Finanzierung der Stolpersteine ermöglicht hatten, waren bei der [Zeremonie der Verlegung](#) der Steine in Frankfurt dabei.

Archiv zur Geschichte des Camp King

Mitte März fand die Einweihung des Archivs zur Geschichte des Camp King und des DULAG Luft statt. Dabei wurde die gesamte Vorgeschichte seit 1933 mit betrachtet. Ein interessanter Aspekt in der Geschichte des Geländes ist, dass das Privathaus, das 1933 auf dem Gelände stand, das sogenannte „Haus am Wald“,

vorher im Besitz von Frau Margarete Wetzlar-Coit war, der Gattin des damaligen Direktors des Städel. Wir haben ein kurzes [Infoblatt](#) an die Gäste der Einweihungsfeier verteilt.

Neues Buch über Schicksale ehemaliger Frankfurter

Angelika Rieber, Historikerin und Autorin des Buches „Wir bleiben hier. Lebenswege Oberurseler Bürger jüdischer Herkunft“, hat ein neues Buch herausgegeben. Darin sind Texte verschiedener Autoren enthalten über Begegnungen mit ehemaligen Frankfurterinnen und Frankfurtern jüdischer Herkunft. Der Titel lautet [„Unsere Wurzeln sind hier in Frankfurt“](#).



Auf dem Brunnenfest mit eigenem Stand am Denkmal



Im letzten Jahr waren wir zum ersten Mal beim Brunnenfest dabei mit einem Stand im Europadorf in der Weidengasse. In diesem Jahr nun hatten wir unseren [Stand unmittelbar neben dem Denkmal](#).

Bei Regen und Hagel haben wir unser Zelt aufgebaut und trotz des sehr schlechten Wetters von Donnerstagmittag bis Montag spät abends unseren Stand bewirtschaftet. Mit selbst gebackenen Börek, Quiche und Kuchen, sowie Kaffee und badischem Wein hat sich unser Ausharren (nicht nur) finanziell gelohnt.

Termine

08.09.2013: (Oberursel)

„Tag des offenen Denkmals“. Thema: Unbequeme Denkmäler

a) Öffnung des jüdischen Friedhofs (13-15 Uhr)

b) Stadtführung „Kriegs- und Antikriegsdenkmäler“, Treffpunkt: 15:30 Uhr
an der Christuskirche, Oberhöchstädter Straße/Füllerstraße

21.09.2013: (Flörsheim)

Geschichtstage von Maintaunus- und Hochtaunuskreis

29.09.2013: (Treffpunkt: 14:30 Uhr am Marktplatzbrunnen, Oberursel)

Stadtführung „Jüdisches Leben in Oberursel“

10.11.2013: (Königstein)

Zentrale Gedenkveranstaltung des Hochtaunuskreises anlässlich des
75. Jahrestages des Novemberpogroms 1938

Auf der Webseite finden Sie stets unsere aktuellen [Termine](#).

Spendenkonto

Raiffeisenbank Oberursel eG

Kto-Nr. 69230

BLZ: 50061741

Unsere Arbeit wurde als gemeinnützig anerkannt. Das berechtigt uns zum
Empfang steuerbegünstigter Spenden.

Besuchen Sie uns im Internet: www.opferdenkmal-oberursel.org

*Bildnachweis: Uwe Seemann (2), Morlant Verlag (1), Annette Andernacht (1),
Christine J. Niederndorfer (1)*